

## **Newsletter 07/2023**

Liebe Kammermitglieder,

mitten in den Sommerferien berichten wir Ihnen wieder von aktuellen Themen aus Ihrer Kammer, bundesweiten Entwicklungen und Fortbildungsangeboten.

So können Sie in diesem Newsletter u.a. über die gelungene Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Opferschutz, die Anhörung zur Finanzierung der Weiterbildung im Petitionsausschuss und über das erneut stattfindende Curriculum Digitalisierung in der Psychotherapie lesen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit kollegialen Grüßen

Roman Rudyk, Kordula Horstmann, Jörg Hermann, Götz Schwope,  
Andreas Kretschmar und Dr. Kristina Schütz

### **Aktuelles aus der PKN**

- [Zusammenarbeit mit dem Landesopferschutzbeauftragten](#)
- [Nordkammertreffen](#)
- [PKN sucht Referent \(m/w/d\) Weiterbildung](#)

### **Aus der BPtK**

- [Finanzierung Weiterbildung – Anhörung vor dem Petitionsausschuss](#)
- [Sechs Forderungen der BPtK zur Versorgung psychisch kranker Menschen](#)
- [Verschiebung Entscheidung Suizidassistentz + Ausbau Suizidprävention](#)
- [TI-Pauschale](#)

### **Veranstaltungen**

- [Digitalisierung in der Psychotherapie](#)

## Aktuelles aus der PKN

### Zusammenarbeit mit dem Landesopferschutzbeauftragten

Wie Sie möglicherweise mitbekommen haben, gab es in [Toppenstedt ein schweres Unglück](#) mit zwei Toten und mehreren Schwerverletzten. Im Auftrag des Landesopferschutzbeauftragten haben wir unsere Mitglieder aus dem Landkreis Harburg angeschrieben und gefragt, ob sie möglicherweise kurzfristig Kontingente für Betroffene ermöglichen können. Hier ergaben sich mehr Meldungen, als letztlich benötigt wurden und dafür möchten wir und der Landesopferschutzbeauftragte ein großes Dankeschön aussprechen.

Die PKN und das Büro des Landesopferschutzbeauftragten möchten ihre Zusammenarbeit in Zukunft intensivieren.

### Nordkammertreffen

Die Vorstände und Geschäftsführungen der Kammern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein treffen sich einmal im Jahr um gemeinsame Themen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen. Der Schwerpunkt des Treffens war die Umsetzung der Reform der Aus- und Weiterbildung. So wurden Erfahrungen von Dozent\*innen und Studierenden aus einem der neuen Studiengänge gehört und über den jeweiligen Status der Umsetzung der neuen Weiterbildung gesprochen. Weitere Themen waren das Curriculum Sozialmedizin, der Umgang mit den Sachverständigenlisten, Fortbildungsformate und das Beitragswesen.

### PKN sucht Referent (m/w/d) Weiterbildung

In der Geschäftsstelle wird nach einer personellen Verstärkung gesucht. Wir möchten das Referat Weiterbildung verstärken und haben dafür [eine Stelle ausgeschrieben](#). Wenn Sie jemanden kennen, der oder die neue Herausforderungen sucht so verweisen Sie doch gerne auf uns.

## Aus der BPtK

### Finanzierung Weiterbildung – Anhörung vor dem Petitionsausschuss

Wie bereits [im letzten Newsletter berichtet](#), erreichte die Petition zur gesetzlich geregelten Finanzierung der Weiterbildung mit über 71.000 Mitzeichnern das Quorum. Am 3. Juli fand nun die Anhörung statt: Felix Kiunke, Student der Psychologie aus Kassel, stand dem Petitionsausschuss Rede und Antwort. Begleitet wurde er von Dr. Andrea Benecke, BPtK-Präsidentin und Leiterin der Ausbildungsambulanz für psychologische Psychotherapie an der Universität Mainz.

Die Aufzeichnung der Anhörung (ab 1:16:40) finden Sie hier:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw27-pa-petitionen-46-sitzung-955072>



Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition. In der Mitte: Dr. Andrea Benecke und Felix Kiunke.

*Foto: Natalia Morokhova/BPtK*

## **Sechs Forderungen der BPtK zur Versorgung psychisch kranker Menschen**

Die Versorgung psychisch kranker Menschen kann nicht warten. Daher stellt die BPtK in einem Sechs-Punkte-Konzept Forderungen und Lösungsvorschläge für einen bedarfsgerechten und passgenauen Ausbau der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung vor. Mit dem Maßnahmenbündel sollen gezielt die Wartezeiten auf eine Psychotherapie in ländlichen und strukturschwachen Regionen sowie in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgebaut werden.

Die ganze Meldung sowie die Pressemappe mit den Forderungen, Lösungsvorschlägen und Hintergrundpapier [finden Sie hier](#).

## **Verschiebung Entscheidung Suizidassistentz + Ausbau Suizidprävention**

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2020 war eine gesetzliche Neuregelung der Suizidassistentz notwendig. Zwei Gesetzesentwürfe lagen dem Bundestag vor, letztlich wurde jedoch keinem der Entwürfe zugestimmt. Große Zustimmung hingegen (692 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen) erhielt ein gemeinsamer Antrag mit dem Titel „[Suizidprävention stärken](#)“. Hierin werden konkrete Fristen für Konzepte und Gesetze formuliert, über die die Suizidprävention in Deutschland gestärkt werden soll. Im April will das Bundesministerium für Gesundheit einen Entwurf für das Präventionskonzept vorlegen.

## **TI-Pauschale**

Einige der Niedergelassenen mit Kassensitz unter Ihnen haben sich an uns gewandt, um Ihren Unmut über die Ausgestaltung der TI-Pauschale zu teilen. In der ursprünglichen Version wären PP/KJP für die Nichtanschaffung von Komponenten, die sie gar nicht benutzen dürfen finanziell bestraft worden. Das ist nicht hinnehmbar. Mittlerweile gibt es hier jedoch einen neuen Stand:

Die [Kassenärztliche Bundesvereinigung](#) hat erwirken können, dass PP/KJP von der Verpflichtung zum Nachweis der Anwendungen elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und elektronisches Rezept (eRezept) ausgenommen werden sollen.

## **Veranstaltungen**

### **Digitalisierung in der Psychotherapie**

Das BPtK Curriculum zur Digitalisierung und ihren Anwendungen in der Psychotherapie wird erneut durchgeführt. Das erste Modul findet am 15. & 16. September 2023 von jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#), die [Anmeldung ist unter diesem Link](#) möglich.